Mickley 359 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) Gedruckt und herausgegeben von Keck, Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 47. Mittwoch, den 8ten Februar, 1860. Jahrgang 33.

Oeffentlicher Verkauf.

Von Persönlichem Eigenthum.

Dienstags den 21sten Februar (Fast-t) und Dienstags den 20. März 1860, im Hause von Adam Gehres, nahe Mecha-orough Süd-Wheithall Taunschip, Lecha nty, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, öffentlicher Vendu verkäuft werden, nämlich: ieben Pferde, worunter zwei schwarze Fami-Pferde, 6 Jahre alt, die nicht im Caunty roffen werden können, ein 6 Jahre alter gaul, zwei gute Lieder, ein gutes Sattelpferd eine tragende Mähre, Pferdegeschirr für 8 Pfer-nd sechs Esel, so gut wie neu, Fliegennetze für f Pferde, ein doppeltes Sett Yänkee-Geschirr, Reit- und ein Fuhr-Sattel, Kummete und dhalftern, sieben Milchkühe, worunter sich befinden, die Kälber haben, fünf Rinder, wo-zwei tragend sind, ein fetter Ochs, Schweine, Zuchtschwein mit Jungen, neun Läufer von refflicher Art, drei 6-Gäuls- und zwei 4-als- breiträdrige-Wägen, einige davon sind so wie neu, vier gute Erz-Bodys, ein 1- und ein äulwagen, ein Truckwagen mit drei Springs, vortreffliche zweisitzige Carriage, ganz neu, silbergeblättetem Geschirr, ein Buggywagen, Geschirr, eine Sulky, ganz neu, ein Jagd-tten und ein doppelter Holzschlitten, eine Dresch-chine mit Pferde-Gewalt, Windmühle, zwei ohbänke, wovon eine mit Pferdegewalt zu ge-chen ist, zwei Welschkorn-Schäler, wovon ei-mit Pferdegewalt zu gebrauchen ist, zwei Sett leitern und Schemel, drei Pflüge und drei Eg-zwei Welschkorn-Pflügen und ein Welschkorn-anzer, ein Patent-Heurechen. Heu bei der ne und Stroh beim Gebund, vier Steifwagen, Fünfter- und Sechster-Ketten, Sperr- und ketten, eine Lot Rechen, Heu- und Mistgabeln, vollständige Lot Steinbrecher-Geschirr, Schieb-en und drei Pflugswagen, drei Frachtreffen Grassensen, ein guter Schleifstein, sechs Bet-mit Bettladen, zwei Fliegetische, ein Seere-, Bureau, Sink, Stands, eine Settee, 1½ zend Stühle, Boston-Schaukel-Stuhl, eine pelte Walz, eine Lot Biegeleisen, Grundbirnen, Buschel, 1½ Bärrel Essig, Butterfaß, Fäßer Ständer, eine Lot Züber, Mehlkiste, eine gro-Frucht- und eine Schrotkiste, eine Büffelhaut Schlittenschellen, eine Lot Gäulsblankets, Ku- und Eisenkessel, Eisenhäfen, eine große Lot reenswaare, ein Kochofen, mit Rohr, und ein erofen, mit Rohr, zwei Holzöfen, eine Lot chgeschirr, sowie eine große Verschiedenheit von uern-, Haus- Küchengeräthschaften, zu um-dlich zu melden.

Obengemeldeter Verkauf bietet dem Kaufslusti-eine große Gelegenheit dar, indem fast alle ikel so gut wie neu sind und alle ohne Rück-verkauft werden, indem der Unterschriebene dem Westen zieht. Sechs Monate Credit gute Aufwartung wird gegeben von dem Un-eichneten.

Adam Gehres.

Januar 18. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Montags den 20sten Februar 1860,

10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Un-chriebenen, in Südwheithall Taunschip, Lecha unty, folgender werthvolle Bauerei-Stock auf ntlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Drei Pferde—nämlich eine vortreffliche Zucht-hre, welche ein guter Lieder und ein gutes Fa-en-Pferd ist, ein guter brauner Gaul welcher rall zu brauchen ist, und ein anderer guter affgaul; ein 1-jähriges Füllen, 3 Kühe, 2 on mit Kälber, 4 Rinder, ein zweijähriger von Bull, 14 Läufer-Schweine, 2 Zuchtschwei-ein 3-Gäulswagen so gut als neu, ein Wa-mit Lannen und Deichsel, Bady mit Spriegel Decke, 2 Pflüge beinahe neu, 2 Eggen, Welsch-n-Egge, Dreschmaschine mit Pferdegewalt so als neu, eine so gut als neue Windmühle, obbank, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, Ge-r für 4 Pferde, 4 Pflugsgeschirre, 4 Fliegen-e, 1 Carriage-Geschirr, Kumete und Blind-tern, Pflugs- und doppelte Leinen, ein Sattel, Sträps Schlitten-Bellen, Jachtschlitten, Holz-tten, Schiebkarren, Fruchtreff, Grassensen, 3 ugswagen, 2 Vorderwagen, Wagenwinde, Sperrketten, Kühketten und andere Ketten, Hop-n, eine Carriage-Deichsel, Grubhacke, Picken, ippen, Rechen und Gabeln, Schleifstein, Bar- und andere Fässer, ein Kochofen, ein Holz-n und ein Kohlenofen, ein kupferner Bärrel-sel, Schreib-Desk, eine Sattler-Bank, eine belbank, Holzschlägel und Keile, Meisel, Boh-Hobeln, Pflanz- und Koch-Grundbirnen, und h vielerlei andere Artikel zu umständlich alles uführen.

Die Bedingungen und Aufwartung am Tage Verkaufs von

Benjamin F. Beisel.

Januar 18. 1860. nq4m

Stohr-Stand zu verlehnen.

Der wohlbekannte Stohrstand, am Ecke der Front und Race Straße, im „United Stäles Hotel" Gebäude, in tasauqua, ist zu verlehnen. Die Stohrstube 20 Fuß in der Front und 38 Fuß in der Tie-vollständig mit Schelves, Counter, Gas, u. s. versehen, und ist ein großer Keller darunter.-ist einer der besten Standpläße in Catasauqua. kann sogleich Besitz gegeben werden.

Man melde sich bei Hrn. James Eschen-ch, welcher im Hotel wohnt.

Jonas Biery.

Januar 25. 1860. nq3m

Ein fremdes Schwein.

Ein fremdes Schwein befindet sich schon eine geraume Zeit bei den Schweinen des Unterzeichneten in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty. Der Eigner ist gebeten sein Eigenthum zu beweißen und dasselbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei

Robert Dubs.

Januar 25. *—3m

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 16. Februar 1860,

um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterschriebenen, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, nahe Kern's Mühle, folgendes persönliche Vermögen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Fünf Schaffpferde—als 3 tragende Mähren, ein dreijähriges schwarzes Pferd, welches allein oder als Fünfter arbeitet und seine Meile in 3½ Minuten trottet, und ein jähriges Gäulefüllen; 3 Kühe, wovon eine mit Kalb sein wird bis zur Vendu, 1 tragendes Rind, ein zweijähriger Bull, 5 Rinder, 3 Schafe, 2 Zuchtschweine, 2 Läufer, 6 Pferdegeschirre, 6 Fliegennetze, Fuhrsattel, ein breiträderiger 5-Gäulswagen mit einem Erzbody so gut als neu, ein 4-Gäulswagen mit Body, 3 Pflüge, 3 Eggen, 1 Cultivätor, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, davon 1 Paar 22 Fuß lang sind, eine gußeiserne Pferdegewalt mit Maschine so gut als neu, eine so gut als neue Windmühle, 3 Holzschlitten, zwei davon noch ganz neu mit Stahl-Sohlen, 3 Sperketten, eine davon eine Rausperre, andere Ketten, 2 Pflugswagen, 2 Steifwagen, Kühketten, eine Pick, Schippen, Heu- und Mistgabeln, Rechen, Pflanz-Kartoffeln beim Buschel, Kochofen mit Rohr, Betten und Bettladen, ein Holzofen mit Rohr, Fässer und Ständer, und noch vielerlei andere Haus- und Bauern-Geräthschaften, zu umständlich alle hier anzuführen.

N. B. Die Pferde werden alle gewarnt an der Vendu.

Verlangungen—6 Monate Credit.

Peter Guth.

Joel Kloß, Auctionär.

Januar 18. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Am Donnerstag den 9ten Februar,

um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei große Schaffpferde, (beide ziemlich gleiche Mäschgreys,) 2 Kühe, 4 Devon Rinder, beinahe einander ähnlich, 4 junge Schaafe, ein großes tragend Schwein, 4 Läufer, ein 4-Gäulswagen, ein 2-Gäulswagen, ein Rockaway, Schlitten, Cultivätor, Eggen, 3 Pflüge, einer davon ein Bergpflug, 3 Better und Bettstellen, 1 Rollbettlade, 2 Sinks, eine Mehlkiste, 2 Tische, Stühle, Bänke, Ofen mit Rohr, eine Trumbete, Boxen mit Deckel, ein Fruchtreff, 3 Grassensen, ein großer Zuber, 2 Halbhogsheads, Stänner, Poplar-Boards, 14 Achsen, 200 Fuß Wagen-Felgen, Holz für etwa 15 Eggen, 2 Tonnen Klee-Heu, Sattel, 2 Wurst-Chopper, Zinnwaaren, 2 Aexte, ein deutsches Gewehr, altes Eisen beim Gewicht, und noch viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Dennis Deibert.

Januar 25. nq3m

An das Publikum.

Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit, das allgemeine Publikum zu benachrichtigen, daß er sorben mit dem Ausbessern seiner Mahlmühle fertig geworden, und nun bereit ist, allen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren mögen, nach Wunsch zu dienen.

Diese Mahlmühle ist gelegen in Nieder-Macungie Tsp., Lecha Caunty, und zwar gerade unterhalb Trexlertaun, und ist durch den bekannten und berühmten Mühlmacher, Hrn. Edward Scherer, versertigt, oder in Ordnung gebracht worden, wozu die Herren Barber, Scherer und Comp., das Gußeisen lieferten. Dies allein wäre schon hinlänglich alle zu versichern, daß die Mühle in einem solchen Stand ist, daß sie gewiß in diesem Caunty nicht übertroffen werden kann—allein Unterzeichneter ist noch dazu fest entschlossen, daß auch seinerseits nichts unterlaßen werden soll, um Arbeit daraus zu liefern die sicher keiner andern im Staat nachsteht. Er bittet daher um geneigten Zuspruch, und fühlt versichert daß er Alle vollkommen befriedigen kann

John H. S. Mohr.

Nieder-Macungie, Jan. 25. nqbv

Bericht

der Allen Versicherungs-Gesellschaft.

Diese Gesellschaft verrichtet ihre Geschäfte ausschließlich nach dem „gegenseitigen" Grundsatz.— Die ersten Policies wurden ausgegeben am 15ten Juni 1859.

Ganzer Belauf von Versicherung bis 1. Jan. 1860	$114,023 50
Prämien auf dieselbe	3,000 25
Prämium-Noten	2,848 00
Baar bezahlt an die Office	721 91
Interessen auf Prämium-Noten	569 66
Fällig von Agenten	76 17
Ausgaben	86 32

C. W. Cooper, Pres't.

C. M. Runk, Sec.

Januar 25. 1860. nq3m

Nachricht.

Nachricht wird hiermit den Hälter oder Innhaber von Stalls oder Ständs, in und um das Markthaus gegeben, daß wenn sie nicht im Stande sind alle ihre Provisionen, welche sie zum Verkauf anbieten, während den Markttagen und den Marktstunden zu verkaufen, sie dieselbe nach den Marktstunden erlaubt sind irgendwo in der Stadt zu verkaufen. Auf Verordnung des Stadtraths.

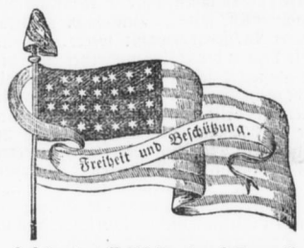
E. J. Moore, Secretär.

Allentaun Jan. 25. nq3m

Bibel-Niederlage.

Die Lecha Caunty Bibel-Gesellschaft hat ihre Niederlage im Buchstohr zum „Lecha Patriot" in Allentaun, wo Bibeln und Testamente in verschiedenen Sprachen zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Committee Versammlung.



Zufolge eines Beschlußes einer früheren Versammlung, sind die Mitglieder der Republikanischen Executiven Caunty-Committee ersucht und eingeladen einer Versammlung jenes Körpers beizuwohnen, welche auf Samstags den 11ten Februar, 1860, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Simon Schumacher, in der Stadt Emaus, Lecha Caunty, gehalten werden soll. — Eine pünktliche Beiwohnung aller Mitglieder ist erwartet. Tilghman Good, Vorsitzer.

☞Die Committee besteht aus folgenden Herren, nämlich: Tilghman Good, W. S. Gausler, W. W. Hamersly, William Maddern, Dan. C. Miller, Solomon B. Ritter, Harrison Hower, Benj. Semmel, Nathan Wuchter, Joseph Meßer, J. H. Lichtenwalter, James Singmaster, Charles Schönly, Sanford Stephen, William R. Jäger, C. Franklin Buß, William F. Meßer, Clemius Kramlich, Nathan Wetherhold, Horatio T. Herzog, Charles W. Wieand und Moses Wieand.

Februar 1. 1860. nq2m

Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet hierdurch eine sehr schätzbare Lotte Grund, durch Privat-Handel, zum Verkauf an. Dieselbe ist gelegen in Trexlertaun, Lecha Caunty, und enthält 45 Fuß in der Fronte und 338 Fuß in der Tiefe. Darauf ist errichtet

Ein zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus,

mit einer angebauten Küche, und so befinden sich auch die andern nöthigen Nebengebäude darauf.—Ebenfalls die Hälfte von zwei Erzgruben mit zwei Dampfmaschinen darauf. Man kann sich erkundigen von nun an bis zum nächsten 1sten April.

Die Bedingungen sollen leicht gemacht werden, indem Unterzeichneter gesonnen ist die Gegend zu verlaßen.

John Albright.

Februar 1, 1860. nqbv

Auditors-Anzeige.

Ueberschreibungs-Docket No. 208.

In der Sache der Ueberschreibung von Buchecker und Styer an Benjamin J. Hagenbuch.

Januar 3. 1860, die Court ernannte R. C. Hamersly, Auditor, um besagte Rechnung überzusehen und wenn nothwendig überzustellen, und Vertheilung nach dem Gesetz zu machen.

Aus den Urkunden.

Extract Bezugs— James Lackey, Prothy.

Obengenannter Auditor wird sich für den Endzweck seiner Anstellung einfinden in der Amtsstube des W. S. Marx, auf Samstags den 25. Februar, um 1 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und an welchem Ort, sich alle Interessirte einfinden können, wenn sie es als nothwendig erachten.

Februar 1. 1860 nq3m

Rinden! Rinden!

500 Klafter Kastanien-Eichen und Spanisch-Eichen Rinden, werden von den Unterzeichneten, an ihrer neuen Gerberei, gelegen an dem großen Lecha Fluß, gegenüber diesem Ort, verlangt. Preiß $7.50 Bargeld per Tonne. Personen welche Rinden über die Zoll-Brücke an ihre Gerberei bringen, erhalten einen freien Paß.

Moßer, Keck und Co.

Januar 25. nqbv

Wird verlangt.

Ein Gerber wird verlangt bis den nächsten ersten April.—Derselbe muß sein Handwerk gut verstehen, und kann ledigen Standes oder verheirathet sein.—Derselbe soll sich aber sogleich melden.—Wegen dem Näheren wende man sich an

Samuel Sieger.

Februar 1. 1860. nq3m

Zu verlehnen.

Ein schönes backsteinernes Wohnhaus, gelegen in der Union-Straße dieser Stadt, ist an billigen Bedingungen zu verlehnen. Das Nähere erfährt man in dem Buchstohr zum

Lecha Caunty Patriot.

Januar 25. nqbv

Herrliche Fruchtbäume.

Die besten und außerlesensten Fruchtbäume, sind stets billig zu kaufen an dem „Adler Hotel," in Allentaun, bei

C. D. Albright, Agent.

November 16. nq3m

Moser's Apotheke.

Pfostenbohren, Sägmühlsägen, Hand-Rück-, und Butschersägen von der besten Qualität, zu haben bei

J. B. Moser.

Frische Gartensämereien

von D. Landreth, einer der besten Sämereien Pflanzer in Amerika, zu haben bei

J. B. Moser.

Sandseife und Rosensalbe zur Heilung aufgerissener Hände, zu haben bei

J. B. Moser.

Unfehlbares Mittel zur Heilung erfroner Füße, zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, Nov. 16. nq—

Keine Aufregung.

Für die bessere Bequemlichkeit unserer Kunden und das allgemeine Publikum, wollen wir so etwa an dem 1sten März, nach No. 60, Ost-Hamilton-Straße, nächste Thüre zu dem Allentaun Postamt ziehen, allwo der größte Stock von

China, Glas und Queenswaaren

der je in Lecha Caunty zum Verkauf angeboten wurde, eröffnet werden wird, und zwar an den niedrigsten Preißen in Setts oder bei dem Stück und gleichfalls beim Groß- und Klein-Verkauf.

Groß- und Klein-Verkauf Stohrs, welche ein Assortment nehmen, erhalten dasselbe an Philadelphia Preißen. Alle die irgend etwas in unserm Fach nöthig haben, werden wohl thun anzurufen und unsern Stock Güter zu examiniren, die Preiße zu erfahren, und sich selbst von der Wahrheit des Obengesagten zu überzeugen.

Dadurch daß wir bei großen Quantitäten und aus den ersten Händen kaufen, können wir unsere Waaren an ungewöhnlich niederen Preißen offeriren.—Unser Stock besteht zum Theil aus jeder Verschiedenheit von Patterns, Qualitäten, Farben und Stiles von Queenswaaren, China, Glas und Brittiannia Waaren, Reckingham, Stein und Gelbe Waaren, so wie Lampen von allen Arten.

☞Lampen werden verändert um Kohlen-Oehl darin zu brennen.

Queenswaaren.

In Sets u. beim Stück.	Thee-Sets.
Dinner Sets,	Chamber Sets,
Mug Cups,	Bowl Disches,

Pitchers, Plätes, etc.

Steinwaaren.

Butter Häfen,	Milch Häfen,
Jars, Jugs,	Spittoons,

Pitchers, etc.

Brittiannia.

Thee Pots,	Kaffee Pots,
Thee Urns,	Casters, Spoons,
Ale Kannen,	Mugs, Cups,
Ladles,	Lampen, etc.

Alle Arten Glaswaaren

Für Hotels,	Confectioners und
Lager Gläßer,	Heimgebrauch,
Disches,	Bowls,
Tumblers,	Kuchen Stands,
Jars und Pitchers,	Botteln, Flacks,
Decanters,	Lampen und Globes,
Schäles,	Brest Cups, etc.

Alle Arten Lampen.

Fluid Lampen,	Oel Lampen,
Kohl Oel Lampen,	Parlor Lampen
Tisch Lampen,	Hand Lampen,
Hall Lampen,	Kirchen Lampen.

☞Vergeßet den Ort nicht—es ist dasselbe die nächste Thüre zu dem Allentaun Postamt.

T. C. Kernahen.

Januar 25. nqbv.

Mosser und Grim,

No. 30 Ost-Hamilton-Straße,

Allentaun, Pa.

Groß- und Klein-Händler in Roth-Eichen Sohl-, Geschirr-, Ober- und Kummet-Leder; Kipps, Kalb-Felle, Morocco's, Kid, Leinings, Bindings, Schuh-Thread und Schuh-Findings—an niederen Preißen für Bargeld.—Gleichfalls, vom besten Gerber-Oil.

☞Die höchsten Preiße werden bezahlt für rohe Häute.

Rinden! Rinden! Rinden!

Sie wünschen 300 Klafter gute Kastanien-Eichen Rinden zu kaufen, für welche sie $7.50 per Klafter in Bargeld bezahlen. Diejenigen welche Kastanien-Eichen-Holz im kommenden Frühjahr niederzuhauen gedenken, werden wohl thun es zu schälen, indem die Rinden allein mehr Geld bringen als das Holz und Rinden zusammen. Ihre Gerberei ist nahe der kleinen Lecha.

Mosser und Grim.

Januar 18, 1860. nq4M

Elias Mertz,

Friedensrichter und Schreiber,

Hat seine Office an No. 79 West-Hamilton-Straße, nächste Thüre zu Eli George's Wirthshaus, allwo er immer bereit sein wird die Pflichten, die dem Amte obliegen, unpartheiisch und gewissenhaft zu erfüllen. Auch hat er eine Agentschaft um liegendes Vermögen zu verkaufen, und bietet deshalb 10 gute Wohnhäuser und eine Anzahl Stadt-Lotten, gelegen in dieser Stadt, und in der Statt Catasauqua zum Verkauf an. Personen im Lande, die zu kaufen gedenken, werden es zu ihrem Vortheil finden bei ihm anzurufen.

Elias Mertz, Agent.

Allentaun, December 14. nq6m

Sehet hier!

Gut Neues für alle Diejenigen die gute Brillen brauchen!

Charles S. Massey,

No. 23 Ost-Hamilton-Straße, Allentaun, Pa.

Bittet um Erlaubniß die Aufmerksamkeit des Publikums auf seinen großen und wohl ausgesuchten Stock jederlei Arten Brillen in Gold, Silber und Stahl-Frames zu lenken—und er fühlt versichert, daß er Alle befriedigen kann die ihn mit einem Zuspruch beehren.

Alle Arten Gläser werden in Främes gesetzt, und jede Flickarbeit prompt ausgeführt.

August 3. nqbv

Amerikanische

Farbe- und Colar Werken

In Allentaun, Pa.

Breinig und Bruder, Manufakturisten von Bleiweiß, Zinc White, Chrome Grün und Gelb, Chinese- und Prussian Blau, Umber, Sienna, Spanisch Brown, Venetian Roth, Ochres, ꝛc. ꝛc. Aechtes Lecha Chemical Grün, Aechtes Lecha Metalic Braun.

Sehet hier!

Beste Qualität Seider-Essig ist billig zu verkaufen, an No. 47 Süd 6te Straße, am Ecke der Walnuß, in Allentaun, bei

George H. Reber.

November 16. nq3M

Das Adler Hotel

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete gibt dem allgemeinen Publikum hierdurch Nachricht, daß er das „Adler Hotel" in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, Pennsylvanien, ohnlängst bezogen hat, und nun bereit ist allen Ansprechenden nach Wunsch zu dienen.

Das Adler Hotel

befindet sich an dem nordwestlichen Ecke der Hamilton und der 7ten Straße, oder des Markt-Viereck, und ist sehr bequem für Reisende und Andere eingerichtet.

Seine Betten sind alle von der ersten Güte:—Sein Tisch soll immer mit den besten Speisen die der Markt in einer jeden Jahrszeit darbietet, besetzt sein;—In seinem Bär sollen nur die besten Getränke angetroffen werden:—Und in dem Hof und Stall soll es an nichts mangeln, und dorten wird nie ein anderer als ein williger und sorgfältiger Stallknecht angestellt. Kurz, er wird durchaus nichts fehlen laßen, um sein Haus in Wirklichkeit zu einer Heimath für Reisende und andere zu machen. Rufet daher an, und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

Für bereits genoßene Unterstützung ist er höchst dankbar, und fühlt versichert, daß wenn gute Behandlung und billige Forderungen etwas werth sind, sich seine Kundschaft, und dies sehr bald noch um Vieles vermehren wird.

Moses Schneck.

Januar 4 nq3M

Eine herrliche Gelegenheit!

Eine Gerberei

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht seine vortrefflich eingerichtete Gerberei, gelegen in Waschingtonville, Montour Caunty, an sehr vortheilhaften Bedingungen durch Privat Handel zu verkaufen.—**Die Gerberei-Gebäude** sind groß und bequem und es befinden sich 25 Gruben, eine gute Rindenmühle und kurz Alles dabei, daß zu einer vollständigen Gerberei gehört. Die ferneren Verbeßerungen auf dem Eigenthum sind

Ein zweistöckigtes Wohnhaus und Stall,

so wie andere Außengebäude—es befindet sich ebenfalls ein herrlicher Garten mit guten Fruchtbäumen darauf.

☞Rinden und Häute sind im Ueberfluß in der Umgegend zu haben—und überhaupt ist dies sehr werthvolles Eigenthum, und wird nur deswegen verkauft, weil der Eigenthümer Niemand in seiner Familie hat, der diese Geschäfte zu betreiben wünscht, und er selbst nicht fühlt als wollte er dieselbe selbst fortsetzen.

Die Bedingungen sollen leicht gemacht werden, u. sind zu erfahren in dem Buchstohr zu dem „Lecha Caunty Patriot" oder bei dem Eigenthümer selbst, wohnhaft in Milton, Pa.

David Kramm.

December 7, 1859. nqbv

Guck emol doher!

Herren Drucker:—Ich habe Euch ein wenig zu erzählen, nicht nur für Euch allein, sondern auch für diejenigen die Eure Zeitung lesen, denn es ist für den Nutzen und die Interessen Aller wenn sie suchen und sich überzeugen daß alles die Wahrheit ist was hier gesagt wird. Es ist von dem großen und wohlfeilen Stohr des Hrn. Charles A. Gernerd, in Trexlertaun; ich habe viel von ihm hören sprechen, und endlich habe ich mich überzeugt, daß es viel ärger ist als die Leut es gemacht haben. Ich habe fünfzehn Meil zu reisen bis an den wohlfeilen Stohr, aber ich habe einen guten Taglohn gemacht—ich habe wenigstens vier Thaler gespart an fünfzehn.—Der Gernerd und sein Stohrkeeper sind gern willig ihre wohlfeilen Sachen zu weisen.—Ich war schon in viel Stohrs wo sie ein Gekisch gehabt haben, sie thäten wohlfeil verkaufen, aber ich muß sagen daß dem Gernerd sein Stohr noch alles biet was ich noch je gesehen hab. Er hat Katune wie Heuflick, und ganz wunderbar wohlfeil; so ists mit allen Sorten von Weibsleut Gütern, wie Handschuh, Strümpf, Collars, und sonst alles was sie wünschen mögen; auch für Mannsleut hat er alle Arten Tuch, Caßimers und Caßinetts, ganz wohlfeil und gut. Er hat mir den schönsten und besten Molasses und Zucker gezeigt, und wunderwoll wohlfeil. Er sagte mir er thät den höchsten (highest) Marktpreis bezahlen für geschlachte Kälber, Hinkel, Gäns, Enten, und für Butter und Eier; wenn die Leut keine Güter brauchen, so gibt er ihnen das Geld dafür. Ich habe gewiß nichts zu gewinnen mit dem was ich Euch schreibe, sondern ich thue es blos für das Beste der Leser eurer Zeitung.

Hans von Heidelberg.

Trexlertaun, Januar 18, 1860. nq3m

Haltet den Dieb!

Haltet den Dieb!!

Wurde gestohlen in Allentaun, Pa., am Abend des 24sten, oder am Morgen des 25sten December 1859, ein Tippet von Forskin, etwa 5 Zoll breit an den Tips, und etwa 9 Zoll breit in der Mitte, so wie eine Yard in der Länge und ist gefüttert mit dunkelfarbigem Seiden.—Irgend eine Person, welche an dem Hotel des Hrn. Charles Hagenbuch, Ecke der Sten und Hamilton Straße Nachricht gibt, welche zu der Wiedererlangung des besagten Fur-Thibets führt, soll eine liberale Belohnung erhalten.

Charles Hoeth.

Januar 18, 1860. *2M

Eine Verlegung.

C. M. Runk hat seine Law-Offis zu No. 46, Ost-Hamilton-Straße, gegenüber dem „American (Bechtel's) Hotel" verlegt.

Die Amtestube von **Runk und Säger** und die Amtestube der Allen Versicherungs-Gesellschaft, sind gleichfalls an den nämlichen Ort verlegt worden.

Allentaun, December 7. nq3M

Eine neue Firma.

Die Unterzeichneten geben hierdurch ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum Nachricht, daß sie mit einander in Gesellschaft getreten sind, und zwar unter der Firma von Grim und Ludwig, unter welcher sie die Gerber-Geschäfte an der Ceder-Crick, in Salzburg Taunschip, dem alten Standplatze des Peter Ludwig, so wie einen Leder-Stohr, in der Stadt Allentaun, dem früheren Standplatze von Grim und Hecker, fortsetzen werden.

An ihrer Gerberei in besagtem Taunschip bezahlen sie immer die höchsten Marktpreise in Bargeld oder im Austausch für Leder, für

Allerlei rohe Häute und Rinden,

und an ihrem Stohr in Allentoun—so wie an ihrer Gerberei—werden sie zu allen Zeiten eine vollständige Auswahl.

Vom allerbesten Leder,

von jeder Benennung zum Verkauf auf Hand halten, welches sie gegen Austausch für rohe Häute oder Bargeld, an den allerniedrigsten Preißen ablaßen.

Als neue Firma bitten sie daher um geneigten Zuspruch, und versichern, daß sie sich stets bemühen werden, alle ihre Kunden vollends zu befriedigen.

William Grim,
Salomon H. Ludwig.

November 16. nq—3M

Furs! Furs! Furs!

Die Unterzeichneten geben dem Publikum hierdurch ergebenst Nachricht, daß sie soeben mit dem schönsten, besten und dabei wohlfeilsten Assortement Furs von den Seestädten zurückgekehrt sind, welches noch je in Allentaun zu sehen war. Daßelbe besteht zum Theil aus

Sable, Stone Martin und Mink Capes,
Fitch, Grau-Squirrel, Coney und
Wasser-Sable Victoreie Muffs
und Cuffs, u. s. w., u. s. w.,

welches alles an ihrem Premium Hutstohr No. 25, West-Hamilton Straße, wie gesagt, sehr billig zum Verkauf angeboten wird. Man rufe an und urtheile für sich selbst.

☞**Werden verlangt**—Alle die Mink-, Muskratten-, Racoon- und Opossum-Häute, für welche sie die höchsten Marktpreise in Bargeld oder im Austausch für Waaren bezahlen.

Berger und Keck.

November 2. nq3M

Jetzt ist Eure Zeit

um zu kaufen

Wohlfeile Grozereien.

Die Unterzeichneten haben unter der Firma von C. und P. Fenstermacher eine Geschäfts-Verbindung geschloßen, am alten Stande von Fenstermacher und Sohn, Ecke der 10ten und Hamilton Straßen, wo sie einen gänzlich neuen Stock von

Grozerien und Provisionen

eröffnet haben, welcher alle Verschiedenheiten in ihrem Fache einschließt und den sie für Baargeld eingekauft haben und auch wieder ausschließlich für Baargeld oder im Austausch für Produkte verkaufen werden, an Preisen etwas niedriger als irgend ein anderes Etablisement in der Stadt.—Es wird positiv nicht geborgt. Jede Sorte Kohlen werden bei der Karrenladung an sehr erniedrigten Preisen verkauft. Ein vorzüglicher Vorrath von

Flour, Futter, Getreide ꝛc.

wird beständig auf Hand gehalten und zu den allerbilligsten Preisen verkauft.

Durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und Streben um zu gefallen, hoffen sie eine Fortsetzung der Gunst zu verdienen, welche ihren Vorgängern so liberal zu Theil wurde.

Elias Fenstermacher,
Phaen Fenstermacher.

October 26. nqbV

Der wohlfeile

Hut- und Schuh-Stohr.

Elias Mertz und Sohn,

benachrichtigen das Publikum, daß sie heute mit einander in Gesellschaft getreten sind, unter der obigen Firma, und den Standplatz, welcher früher den Jonas George bewohnt war, nächste Thüre zu dem Hartwaaren-Stohr von Hagenbuch, Hersh und Comp., in der West-Hamilton-Straße, in Allentaun bezogen haben—allwo sie nun einen sehr großen Stock

Stiefel, Schuhen, Hüten, Kappen, u. s. w.

zum Verkauf anbieten. Und da sie das Bargeld-System angenommen haben, so laden sie Alleein, ihnen sogleich einen Besuch abzustatten, indem Bargeld-Käufer es zu ihrem großen Vortheil finden ihren Stock zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen.

Sie haben eine Schuh- und Stiefel-Manufaktur, von welcher sie stets zu ihrem bereits großen, guten und dauerhaften Stock addiren—welche Artikel vollkommene Befriedigung zu Allen geben—und welches sie alles beim Klein- und Großverkauf, an den niedrigsten Preißen ablaßen.

N. B.—Soeben erhalten, ein großer Vorrath von Gum-Schuhen, von allen Benennungen—gleichfalls, Trunks, Carpet-Bags, u. s. w.

☞Angemeßene Arbeit wird zu allen Zeiten auf die kürzeste Bestellung verfertigt.

Elias Mertz.
Lewis H. Merth.

November 9. nq13

Marmor-Hof!!

Alle Sorten Grabsteinen, Monumenten, Figuren, ꝛc. ꝛc. billig und kunstgerecht, bei

G. Junker,
gelernter Bildhauer aus Europa,

West-Hamilton Str., gegenüber Hagenbuch's Hotel, Allentaun.

April 9. nq6M

An das Publikum.

Getraide, Flauer und Kohlen.

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß den Bürgern von Allentaun und der Umgegend anzuzeigen, daß sie neulich die Mühle an dem Jordan Fluß, etwa eine Meile nördlich von Allentaun, bekannt als Butz's Mühle, gerentet haben, allwo sie bereit sind

Alle Arten Mahl-Arbeit zu verrichten

und das Publikum mit

Flauer, Futter und Getraide

von allen Sorten zu besorgen. Für Waizen, Roggen, Welschkorn und Hafer wird an ihrer Mühle, so wie an ihrem Stohrhause, am Ecke der Linden und 9ten Straße in Allentaun, (bekannt unter dem Namen Frei-Halle) der höchste Marktpreis bezahlt.

Orders für Flauer, Futter und Getraide werden an ihrem Stohrhause oder an ihrer Offis bei ihrem Kohlenhofe, in dem ersten Ward (T. J. Kleppinger's alter Stand) angenommen.

Sie betreiben auch wie ehedem das Kohlen-Geschäft und das Getraide-Geschäft an ihren alten Standplätzen.

Die Freunde und Kunden von Tilghman Butz sind gebeten uns mit ihrer Kundschaft zu begünstigen, die ihm zu Theil wurde, indem wir alles Mögliche thun werden allgemeine Befriedigung zu geben.

☞Sie geben auch hier Nachricht, daß sie das Bargeld-System angenommen haben, und daher im Stande sind bedeutend billiger zu verkaufen z—daß sie sich unumgänglich und in allen und jeden Fällen darnach richten werden, und das Credit-System durchaus aufgegeben haben.

Roth, Mickley und Co.

Allentaun, November 2. nqbv

Sehet und höret!

Dem großen Held John Brown, welcher verurtheilt und aufgehangen worden ist, am 2ten December,

seine Kleider sind zu sehen.

Samuel Hecht,

in der Hamilton-Straße, nahe der 8ten in Allentaun,

welcher noch dazu seinen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen ankündigt, daß er gesonnen ist seinen

Fertigen Stock Winterkleider,

von allen Sorten, nämlich: Röcke, Hosen und Westen, 25 Prozent billiger zu verkaufen, als Andere die diese Geschäfte betreiben. Auch hat er noch viele andere Artikel für Herren, welche zu viel Raum einnehmen würden, wollte man sie alle benamen.

Kommt und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des gesagten; indem es Euch zugleich eine gute Gelegenheit gibt, seine für Feiertags-Geschenke bestimmte Artikel zu sehen und davon zu kaufen. Vergeßet es nicht, es ist hier kein Hum